

(Wöchentlich für die Städte 3 Mal.)

Dels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.  
(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.)

**Bekanntmachung,  
die Delsbach-Räumung betreffend.**

Die Räumung der großen Delsbach vom  
Schloßwall ab bis Zucklau, soll den 15. d. M.,  
am Donnerstags, erfolgen und mit Tagesanbruch  
beginnen.

Indem solches zur allgemeinen Kenntniß ge-  
bracht wird, werden

- 1) die sämtlichen Räumungspflichtigen des Stadt-  
bezirks aufgefordert, die nöthige Räumung zur  
festgesetzten Zeit zu veranlassen,
- 2) diejenigen Uferbesitzer aber, deren Ufer durch  
Ergänzung und Ausbesserung der Verbrühnun-  
gen wieder herzustellen sind, werden angewie-  
sen, hierzu diese Räumungszeit nicht unbenutzt  
vorübergehen zu lassen.

Dels, den 6. Juli 1858.

Die Polizei-Verwaltung.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste  
Anzeige, daß ich mit meinem Kunstcabinet hier ein-  
getroffen bin, und zwar unter dem Namen:

**Wunder über Wunder  
der Stereoskop-Cosmoramaque**

in ihrer größten Vollendung von  
Ferrier, Soullier, Couen, Bertram &  
Elliot

aus Paris und London.

Die Aufstellung ist im Gasthofs zum „blauen  
Birsch“, Zimmer No. 1.

Näheres besagen die Zettel.

Da mein Aufenthalt hier nur von kurzer Dauer  
ist, so bitte ich ganz ergebenst um baldigen zahlrei-  
chen Besuch.  
**F. Kreiser.**

Während dem Dels'er Königschießen wird  
auf dem Schießplatze eine

**große Kunst-Ausstellung**

eröffnet werden, enthaltend:

**Größtes mechanisches Automa-  
ten-Kabinet und Cyclorama.**

**Neueste Pariser Stereoscopen  
und Academieen-Gallerie, oder  
Wunder der Optik.**

**Das heilige Grab zu Jerusalem.**

Außerdem werden noch aufgestellt:



**Tuch- und Weißzeug-  
Nähmaschinen neuester  
Construction.**

Alles Nähere werden die Zettel besagen.

Sonntag, den 11. Juli c.,  
Nachmittags 4 Uhr,

**5. Abonnementconcert**  
vom Musikchor des Königl. 4. Husaren-Regim.  
im **Elisium.**

Entrée für Nicht-Abonnenten 2½ Sgr.

Montag, den 12. Juli, als am ersten  
**Königschießtage,**

„**Tanz**“,

wozu ergebenst einladet

**Janetzky** im Elisium.

Zu dem am 12. und 13. Juli dieses  
Jahres stattfindenden Königschießen beeh-  
ren wir uns ein geehrtes hiesiges und aus-  
wärtiges Publikum ergebenst einzuladen.

Dels, den 3. Juli 1858.

**Der Schützen-Vorstand.**

**Nicht zu übersehen!**

Einem hochzuverehrenden Publikum der  
Stadt und Umgegend von Dels erlaube ich  
mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich zu dem  
auf künftigen Montag stattfindenden

„**Königschießen**“

zum ersten Mal eine Baude mit allen Sorten  
schmackhaften Pfefferkuchen und feinen  
Bäckwaaren, zum Verkauf und Auspächen,  
aufstellen werde. Ich bitte ganz gehorsamt,  
mich mit recht zahlreichem Besuche beehren  
zu wollen.

Ergebenst

**Wilhelm Busse,**

Bäcker und Pfefferkuchler.

**Zum Königschießen**

werde ich eine Baude auf dem hiesigen Schieß-  
plane errichten, und empfehle einem hoch-  
geehrten Publikum mein vollständigst assort-  
irtes Lager von Porzellan- und Glaswaaren  
zu den solidesten Preisen.

Auch werde ich ein Würfelspiel arran-  
giren, wozu ich, wenn es gewünscht wird,  
Marken vertheile, wornach es dann für den  
Betrag der Marke, jedem Inhaber überlassen  
ist, sich den etwaigen Gewinn auszusuchen.

Ergebenst

**L. Freund,**

Glasmeister.

Dels, im Juli 1858.

Eine Thüre mit 2 Flügel, 7' 4" hoch, 6'  
breit, zusammengestemmt mit Füllungen nebst dem  
Futter, ist billig zu verkaufen bei dem Orgelbau-  
meister **Anders.**



Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum der Stadt und Umgegend von Dels zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich zu dem bevorstehenden „Königschießen“ wiederum mit einem großen Lager verschiedener Sorten von Pfefferkuchen, die sich ganz vorzüglich zum Auspfeifen eignen, versehen bin, außerdem wird aber auch noch meine Bude eine große Auswahl anderer in dieses Fach einschlagender Conditorenwaaren darbieten, die sich durch schönen Geschmack ganz besonders auszeichnen werden. Ich bitte daher um recht zahlreichen Besuch.

**E. Noack,**  
Pfefferkuchler.

### Bekanntmachung.

Es sollen für die Neubeschüttung auf der Breslau-Dels-Wartenberger Chaussee No. VIII. b von Station No. 4,15 bis No. 4,36, die Walzarbeiten durch Submission vergeben werden, um dieselben, auf den Etat pro 1859, noch in diesem Jahre, im Laufe des September und October, auszuführen.

Es wird hierzu ein Submissionstermin auf

**Freitag, den 16. Juli c.,**  
**Vormittags 10 Uhr,**

in dem Amts-Lokale des unterzeichneten Bau-Beamten zur Eröffnung eingegangener Offerten angelegt, wozu alle cautionsfähige Bieter mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß alle und jede Offerte nur schriftlich, und wohlversiegelt, unter der Aufschrift „Submission für Walzarbeit“ an den Unterzeichneten portofrei einzusenden sind. — Die Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten entweder vorher, oder bei dem Termine selbst zu jeder passenden Tageszeit einzusehen.

Dels, den 3. Juli 1858.

**Der Königliche Kreis-Baumeister**  
**Schmeidler.**

Mit dem heutigen Tage habe ich mich in Dels als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen und wohne Louisenstraße 238, im Hause der Frau Fleischermeister Handke.

Dels, den 1. Juli 1858.

**Dr. Jacobi,**  
praktischer Arzt.

Unterzeichneter offerirt eine Parthie Eichen-Klafter-Holz, bestehend in I. II. und III. Klasse, auch Stock-Holz, im Ganzen wie in einzelnen Klaftern. Das Holz ist in Poln.-Ellguth beim dortigen Scholzen Herrn Morganus aufgestellt. In Poln.-Ellguth ist Herr Krüger mit dem Verkauf beauftragt. Bei Abnahme bis incl. Donnerstag, den 13. dieses, ermäßigter Preis.

**C. B. Oelsner.**

Abgelagerte Cigarren, in Sortimenten, en gros und en detail, preiswürdig in vorzüglicher Qualität, empfiehlt die Handlung  
Dels, 1858. **Gust. Schulz.**

Auf dem Dominium Raake stehen Zuchtferkel (5 Wochen alt) zum Verkauf.

Gold- und Silberwaaren-Gin- und Verkauf bei **G. Schulz.**

**Bum Concert u. Tanzvergnügen**  
künftigen Sonntag, als den 11. d. M., auf dem Kirschberge zu Neesewitz, ladet ergebenst ein  
**F. Wohle,**  
Fleischermeister und Gastwirth.

### Für Tischler.

Cruzifixe und Sargbeschläge, in größter Auswahl, empfiehlt  
die Galanterie- und Eisen-Handlung

von  
**J. Hirschmann.**

### Fliegenthee,

in Paqueten à 2 Sgr.

Die ganz unschädliche Abkochung tödtet Fliegen schnell und sicher. Zu haben bei  
**August Bretschneider.**

Ein Bett wird auf 3 Tage (als nächster Sonntag, Montag und Dienstag) zu miethe gesucht; das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Die dem Wirthschafts-Inspector Herrn Jbige zugesetzte Beleidigung nehme ich hiermit zurück und habe demselben Abbitte geleistet.

**Gruber** in Juliusburg.

Ein Knabe, welcher Lust hat, die Schmied-Profession zu erlernen, kann sofort in die Lehre treten bei **Witteck** sen. vor dem Louisenstraße.

Ring- und Louisen-Strassen-Ecke ist eine meublirte Wohnung, bestehend aus einer großen und kleinen Stube, nach dem Marktplatz zu gelegen, zu vermiethe. Das Nähere im Gewölbe.

Eine Wohnung, mit allem nöthigen Zubehör, eine Stiege hoch, vorn heraus, ist Michaelis zu beziehen bei der verw. **Schwartz**, Breslau-Strasse Nr. 40.

Im Hause Nro. 289, sowie  
" " Nro. 371 sind Wohnungen zu vermiethe.

In dem Hause Nro. 333, Schloßstraße, der Mittelstock, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Entree und sonstigem Zubehör, nebst Pferdestall für zwei, auch, wenn es gewünscht wird, drei Pferde, zu vermiethe. Das Nähere bei dem Wirth auf gleicher Erde zu erfragen.

Dels, den 3. Juli 1858.

Der Ober-Stock des Hauses Ring No. 32 Ecke der Herrnstraße, ist von Michaelis dieses Jahres ab, anderweitig zu vermiethe. Näheres Material-Laden daselbst.

Eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Küche, Küche und Zubehör wird bald zu miethe gesucht; das Nähere hierüber in der Expedition dieses Blattes.

In meinem Hause ist der Unterstock, bestehend aus zwei großen Stuben und einer kleinen Küche und sonst übrigen Zubehör, zu vermiethe und Michaeli d. J. zu beziehen.

**C. Hiller,**  
Dblauerstraße Nro. 30.



## Hendekorn und Lupine

empfehlen **W. Löwenthal.**

Ein großer, noch ganz guter Milch- oder Speise-Schrank ist für den Preis von nur 1 Rthlr. 15 Sgr. zu verkaufen; Näheres ist im Hause des Herrn Schuhmachermstr. Zelter zu erfragen.

## Bannägel und Prathstifte,

in allen Größen,

empfehlen

die Galanterie- und Eisen-Handlung

von

**J. Hirschmann.**

## Frisch gebrannter ober- schlesischer Kalk

ist jederzeit vorrätzig bei **W. Loewenthal,**  
am Breslauer Thor.

## Anzeigen aus Bernstadt.

Privatanzeigen aus Bernstadt wolle man gefälligst an den Kaufmann Herrn G. Meidner bis spätestens Sonntags, Dienstags u. Donnerstags zur weitem Veranlassung einsenden.

### Nothwendiger Verkauf.

**Kreis-Gerichts-Kommission**  
zu Bernstadt.

Das, den Erben der Charlotte Henriette verm. Reich, geb. Zober, und ferner ihren Kindern Johanna Charlotte Karoline und Karl Friedrich Wilhelm Reich gehörige Haus und Garten No. 295 zu Vorstadt Bernstadt, abgeschätzt auf 405 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einsehenden Taxe, soll

den 18. Oktober 1858, Vormittags  
11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die unbekanntenen Real-Prätendenten werden aufgefordert, sich zur Vermeldung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gericht anzumelden.

Bernstadt, den 3. Juli 1858.

**Königliche Kreis-Gerichts-Kommission.**

Ein Sopha,

zwei Sessel mit grün Velour,

ein Silberschrank,

ein Wäscheschrank,

eine Matratze mit Federn,

alle diese Gegenstände, fast neu, sind veränderungs- halber zu verkaufen und das Nähere beim Kaufmann Herrn Meidner in Bernstadt zu erfahren.

Eine große Handmehlmühle, welche mit einem doppelten Vorlege von Gußeisen, und mit Hilfe zweier Schwungräder sehr leicht in Betrieb gesetzt wird, steht veränderungs halber zum Verkauf.

Selbige Mühle kann auch, da sie stark gebaut ist, mit größeren Steinen zu Rosswerk für ein Pferd, ohne viele Kosten eingerichtet werden.

Boitsdorf, den 6. Juli 1858.

**Wanke,**

Schmiede-Meister.

## Anzeigen aus Festenberg.

Bei der hiesigen Orts-Armenkasse sind eingegangen:

1) bei dem Abschiedessen eines in der Stadt lieb gewordenen Herrn, gesammelt 1 Rthlr. 26 Sgr.,

2) in einer Streitsache 10 Sgr. und

3) vom Schuhmachermeister Bredel hier 5 Sgr., wofür wir hiermit unsern Dank sagen.

Festenberg, den 5. Juli 1858.

**Die Armen-Deputation.**

Ein altes Porte-monnaie mit 6 Sgr. 1 Pf. ist hier auf der Straße gefunden worden und kann von dem sich legitimirenden Eigenthümer bei uns in Empfang genommen werden.

Festenberg, den 8. Juli 1858.

**Die Polizei-Verwaltung.**

In dem Gehöft der hiesigen katholischen Pfarrei sollen mehrere Neubauten und Reparaturen, deren Gesamt-Anschlags-Betrag an Material und Arbeitslöhnen excl. Hand- und Spanndienste die Summe von 513½ Rthlr. erreicht, in diesem Jahre ausgeführt werden.

Zur Verdingung dieser Bauten an den Mindestfordernden ist Termin auf

den 14. Juli c., Vormittags  
10 Uhr,

im hiesigen freistandesherrlichen Amts-Lokale anberaumt worden, wozu qualifizierte und cautionsfähige Baumeister eingeladen werden.

Goschütz, am 24. Juni 1858.

**Freistandesherrliche Amts-Verwaltung.**

### Kirchlicher Anzeiger aus Vels.

Am 6. Sonntage nach Trinitatis predigen in der Schloß- und Pfarr-Kirche:

Frühpredigt: Herr Archidiaconus Schunke.  
Amtspredigt: Herr Vicar Schier.  
Nachmittagspredigt: Herr Propst Thielmann.

In der Propstkirche: Mittags 12 Uhr:  
Herr Propst Thielmann.

Wochenpredigt:

Donnerstag, den 15. Juli, Vormittags 8½-Uhr:  
Herr Archidiaconus Schunke.

**Trauerungen.**

Den 24. Juni der Bediente Lampe, mit Karoline Rauer. — Den 24. Juni der Einwohner Litz in Schmarje, mit Helene Fischer in Rathe. — Den 27. Juni Karl Kreischer in Schmarje, mit Wittwe Helmich, geb. Melde, daselbst. — Den 28. Juni der Knecht Blasche, in Ludwigsdorf, mit Johanna Schubert in Niesche. — Den 28. Juni der Knecht Rademacher in Al.-Bruschewitz, mit Jungfer Wende in Württemberg. — Den 29. Juni der Schneidermeister Wosert, mit Jungfer Krause.

**Todesfälle.**

Den 11. Juni des Maurergesellen Mond in Schmarje zweiter Sohn, Karl, an Zahnkrampf, alt 1 Jahr. — Den 18. Juni des Lehrers Land in Niesche jüngste Tochter, Johanne Auguste Hedwig, an Krämpfen, alt 7 Monat 18 Tage. — Den 18. Juni des Zimmergesellen Gelsner dritter Sohn, Robert, an Auszehrung, alt 3 Jahr 9 Monat 14 Tage. — Den 22. Juni des Einwohner Dirschberg jüngster Sohn, Karl Friedrich August, am Schlag, alt 11 Wochen.

In großer Quantität habe ich auf schönem **Kanzellei-Papier** fertigen lassen und verkaufe das Buch (24 Bogen) mit 7½ Sgr.:

**Rechnungs-formulare**, 6 Stk. a. d. Bog.

desgl. 4 = = =  
desgl. 2 = = =  
desgl. 1 = = =

**A. Ludwig,**

Buchdruckerei-Besitzer.



In der Buchdruckerei von **A. Ludwig** in Dels ist so eben in neuer Auflage erschienen und für beigefesteten Preis zu haben:



**Schlag auf Schlag! Witz auf Witz!**  
Spaß und Lust ohn' Ende! oder: **Der Humor** in der schönsten Blüthe und vollkommensten Reife.

Eine reichhaltige Sammlung lustiger Geschichten, Schnurren, Possen und Schwänke, drolliger Einfälle, gelungener Wortspiele, schlagender Witze und anderer in dieses Fach einschlagender Artikel, als unfehlbares Mittel für Erquickung und Erheiterung von Herz, Sinn und Gemüth und gegen Trübsinn, Mißmuth und Verstimmung.

Preis: 2 Sgr.



**Der Kartenkünstler**  
in  
**der höchsten Vollendung,**

oder:

die bewundernswerthesten neuesten  
**Karten-Kunststücke.**

Preis: 1½ Sgr.

In meinem Verlage erscheint seit dem 1. Juli d. J.:

# Intelligenz-Blatt

für  
**Kempfen**



und  
**Umgegend.**

Erscheint jeden Dienstag.  
Preis vierteljährlich 3 Sgr.  
Inserate die gesp. Zeile 1 Sgr.,  
Wiederholungen die Hälfte.

Privatanzeigen wolle man bis  
spätestens Sonntag beim  
Kaufmann Herrn Schelenz  
abgeben.

(Redaction, Schnellpressendruck und Verlag der Hofbuchdruckerei von **A. Ludwig** in Dels.)

Im Jahre 1844 machte ich den Versuch, für die Stadt Dels ein Intelligenzblatt zu etabliren, enthaltend obrigkeitliche Bekanntmachungen und Privatanzeigen. Einige Zeit hindurch erschien dieses Blatt wöchentlich nur einmal. Als man sich aber von der **Nützlichkeit** und **Zweckmäßigkeit** desselben je mehr und mehr überzeugte, gingen Inserate so zahlreich ein, daß genanntes Blatt nicht bloß einen größeren Umfang gewann, sondern daß selbiges gegenwärtig wöchentlich **dreimal** erscheint und eines zahlreichen Leserkreises in Stadt und Land sich erfreut.

Durch diese Erfahrung ermutigt, habe ich nun auch für die Stadt Kempfen ein Intelligenzblatt begründet. Dasselbe soll vorläufig wöchentlich einmal erscheinen und wird außer Anzeigen mannigfache Artikel (**Gemeinnütziges**, zur **Warnung** etc.), insoweit es die Concession für beratige Blätter gestattet, bringen.

Da mir fast täglich Inserate von hier und der Umgegend zur Ausnahme für die in meinem Verlage noch erscheinenden Blätter zugehen, so erlaube ich mir, ein geehrtes Publikum auch auf dieses „**Intelligenzblatt**“ aufmerksam zu machen. Die Insertion von Anzeigen in demselben ist um so mehr als nützlich und zweckentsprechend zu empfehlen, da es in einer, gegen mein Erwarten starken Auflage erscheint.

**A. Ludwig.**